

Verhandlungsschrift

über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **28.03.2018**

im Gemeindeamt Ringelsdorf

Beginn: 18.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am

Ende: 19.35 Uhr

20.03.2018 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister

Schaludek Peter

Vizebürgermeister

Pfarr Manfred

GGR. Hinczica Marliese

GGR. Kadlec Günter

GGR. Schindler Gerhard

GR. Taibl Roland

GR Graf Franz

GR. Badstöber Renate

GR. Somos Sandra

GR. Grunsky Manfred

GR. Krenn Florian

GR. Zeschitz Markus

GR. Römer Hilde

GR. Bock Lukas

GR. Fembek Walter

GR. Zieba Günther

GR. Bamer Hermann

GR. Osabal Franz

Entschuldigt abwesend: GGR. Grunsky Markus

Nicht entschuldigt abwesend: ---

Anwesend waren außerdem: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Schaludek Peter

Die Sitzung war bis auf TOP 13 öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1.) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2017 – Genehmigung
- 2.) Reinigung des Kanalnetzes – Beschlussfassung
- 3.) Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet – Beschlussfassung
- 4.) Ankauf von Thermogeräten zur Unkrautvernichtung – Beschlussfassung
- 5.) Angebotslegung für ÖBB-Grund – Beschlussfassung
- 6.) Genehmigung von Güterwegsquerungen – Beschlussfassung
- 7.) Ferienbetreuung Volksschule 2018 – Beschlussfassung
- 8.) Vertragsverlängerung Xerox Kopierer – Beschlussfassung
- 9.) Verkauf von Gemeindegrund von der Parz. 127/5 und Parz. 127/31
KG Ringelsdorf – Beschlussfassung
- 10.) Richtlinien zur Vereinsförderung – Beschlussfassung
- 11.) Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.03.2018 – Kenntnisnahme
- 12.) Rechnungsabschluss 2017 – Beschlussfassung

Nicht öffentlicher Teil:

- 13.) Personalangelegenheiten – Beschlussfassung

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 18 Gemeinderäte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

Der Bürgermeister berichtet vor Eingang in die Tagesordnung:

Der Gemeindevorstand hat in 2 Sitzungen getagt und folgende TOP bearbeitet:

27. Februar 2018	19. März 2018
Auftragsvergabe neue Homepage	Ankauf Drucker Nachmittagsbetreuung
Buskosten für Jugendausflug	Umbau Springbrunnen Niederabsdorf
Ansuchen um Ratenvereinbarung	Förderansuchen eines Vereins
Personalangelegenheiten	Erstellung Tagesordnung GR-Sitzung

- Der Jagdausschuss Niederabsdorf hat in seiner Sitzung am 22.02.2018 beschlossen, den nicht behobenen Jagdpacht zur Erhaltung der Güterwege in der KG Niederabsdorf zu verwenden.

Tagesordnung:

ad 1) Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2017 – Genehmigung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2017 wurde erstellt und ist in Kopie innerhalb der gesetzlichen Frist den Fraktionen zugegangen. Zu dem Protokoll gibt es keine schriftlichen Einwendungen oder Ergänzungen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das Protokoll vom 15.12.2017 zu genehmigen.

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 2.) Reinigung des Kanalnetzes in Niederabsdorf – Beschlussfassung

Im Jahr 2014 haben wir begonnen, unsere Kanalisation abwechslungsweise in unseren Katastralgemeinden zu reinigen. Heuer soll nicht die gesamte Katastralgemeinde gereinigt werden, sondern nur die gefährdeten Kanalabschnitte, welche anschließend mit der Kanalkamera befahren werden, sowie der Kanalstrang entlang zum Teichzulauf. Es liegen Kostenvoranschläge von der Fa. Poyss mit 78,00 €/h und der Fa. Reinbold mit 73,50 €/h vor. Die Kanalreinigung soll logischerweise nach der Straßenreinigung durchgeführt werden.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Reinigung der gefährdeten Stränge des Kanalnetzes in der Marktgemeinde, sowie der Kanal entlang des Teichzulaufs soll von der Firma Reinbold durchgeführt werden.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 3.) Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet – Beschlussfassung

Sowie jedes Jahr sollen unsere Straßen von den restlichen Streumaterialien gereinigt werden. Es liegen Kostenvoranschläge von der Fa. KDW mit 77,00 €/h und der Fa. Reinbold mit 62,00 €/h vor.

Der Bürgermeister stellt Namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Straßenreinigung im gesamten Gemeindegebiet soll von der Firma Reinbold durchgeführt werden.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 4.) Ankauf von Thermogeräten zur Unkrautvernichtung – Beschlussfassung

In den letzten Jahren haben wir das Unkraut an den Straßenränder und den Gehsteigbereichen mit einer sehr teuren Methode über den Maschinenring vernichtet. Darum haben wir uns seit Monaten viele Alternativen besichtigt und vorführen lassen. Die für uns praktikabelste Lösung ist die gasbetriebene Wildkrautbekämpfung mit Heißluft- Technik mit 2 Geräten. Das eine ist ein selbstfahrendes Gerät mit einem Wirkungsbereich von bis zu 1,5 m. Das zweite ist eine Thermo- lanze für kleinere Bereiche. Dieses System ist auch das einzige, welches nur mit einem Mann bedient werden kann. Dazu gibt es ein Kostenvoranschlag von der Firma BAKOM in der Höhe von € 14.988,00 für das große Gerät und € 2.808,00 für die Lanze. Über die Schiene „Natur im Garten“ wurde uns eine Förderung in der Höhe von 30 – 40% in Aussicht gestellt. Eventuell kommt es mit diesen Geräten zu einer Kooperation mit der Gemeinde Jedenspeigen.

Der Bürgermeister stellt im Namen des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

„Zur chemiefreien Wildkrautbeseitigung werden die beiden gasbetriebenen Geräte zu Gesamtkosten von € 17.796,00 von der Firma BAKOM angeschafft.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 5.) Angebotslegung für ÖBB-Grund – Beschlussfassung

Die ÖBB beabsichtigt eine Teilfläche in der Größe von 2.290 m² von dem Grund mit der Parz.Nr. 2201 beim ehemaligen Bahnhof in Niederabsdorf zu verkaufen. Das Grundstück ist als „Verkehrsfläche Eisenbahn“ gewidmet und wird voraussichtlich ins Grünland umgewidmet. Das Mindestanbot beträgt 1,75 €/m² plus 4% Vermittlungsprovision und 20% MwSt. Das wären in Summe € 5.001,36. Sollte die neu entstehende Parzelle in den darauffolgenden

10 Jahren in Bauland umgewidmet werden, ist die Wertsteigerung des Kaufpreises zusätzlich zu bezahlen.

Der Bürgermeister stellt Namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Die Marktgemeinde Ringelsdorf-Niederabsdorf gibt für das Teilstück der Parzelle Nr. 2201, KG Niederabsdorf, kein Kaufangebot ab.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 6.) Genehmigung von Güterwegsquerungen – Beschlussfassung

Ein Landwirt stellte den Antrag, an jeweils drei Stellen einen Güterweg für die Verlegung von Bewässerungsrohre zu queren. Dazu tagte der Agrarausschuss am 01.03.2018 und kam zu folgenden Vorschlag.

GGR. Schindler Gerhard: Dem Ansuchen um Errichtung von Güterwegsquerungen wird stattgegeben. Voraussetzung ist, dass die Querungsstellen wieder so Instand gesetzt werden, dass ein gefahrloses Überfahren sichergestellt ist. Zu beachten ist, dass die Querungsstellen selbst so kurz als möglich gehalten werden. Bei Beton- oder Asphaltstraßen muss der oberste Belag wieder staubfrei (mit Beton oder Asphalt) hergestellt werden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass alle Ein- und Ausgänge außerhalb des öffentlichen Gutes sein müssen. Generell gilt, dass spätere Setzungen bei den Querungen vom Ansuchenden in Eigenregie und auf eigene Kosten zu beheben sind. Sollte dies nicht geschehen ist die Gemeinde berechtigt, die Ausbesserungsarbeiten von einer konzessionierten Firma verrichten zu lassen. Die dadurch entstehenden Kosten sind vom Ansuchenden zu tragen. Als selbstverständlich gilt, dass alle gesetzlichen Vorschriften einzuhalten sind. Um Unklarheiten oder Missverständnisse auszuschalten ist der Ansuchende über seine Pflichten seitens der Gemeinde aufzuklären. Vor Baubeginn hat der Ansuchende dies schriftlich mit seiner Unterschrift zur Kenntnis zu nehmen.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Dem Antrag zu den Querungen wird unter Einhaltung der Vorgaben des Agrarausschusses zugestimmt.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 7.) Ferienbetreuung Volksschule 2018 – Beschlussfassung

Eine Bedarfserhebung in der Volksschule ergab, dass in den ersten und letzten 3 Ferienwochen eine Kinderbetreuung benötigt wird. Da maximal nur 12 Kinder gleichzeitig gemeldet sind, benötigen wir heuer keine zweite Betreuungskraft. Bei einer Anpassung der Elternbeiträge auf 54,-- €/1. Kind; 35,-- €/Geschwisterkind und der Landesförderung von 250,-- €/Woche bleiben für die Gemeinde ein Restbetrag von € 531,--.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Das Angebot Ferien Zuhause soll 2018 wieder angeboten werden.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 8.) Vertragsverlängerung Xerox Kopierer – Beschlussfassung

Der Wartungsvertrag mit der Firma Xerox für unseren Kopierer läuft demnächst aus. Wenn wir den Vertrag für weitere 5 Jahre verlängern, wird der Kopierer gegen ein moderneres und vor allem schnelleres Gerät kostenlos ausgetauscht und das zu besseren Konditionen. Die Kosten für den Wartungsvertrag samt Miete betragen zukünftig 414,-- €/Monat statt 565,-- €/Monat.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Miet- und Servicevertrag mit der Firma Xerox soll für die nächsten 5 Jahre verlängert werden.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 9.) Verkauf von Gemeindegrund von der Parz. 127/5 und Parz. 127/31,

KG Ringelsdorf – Beschlussfassung

Nach jahrelangen Missstand konnten jetzt endlich die Besitzverhältnisse der Familie Zehetner / Kratochvil in der Kirchengasse geklärt werden. Dazu muss

Frau Kratochvil zwei Teilflächen in einem Gesamtausmaß von 103 m² von der Marktgemeinde kaufen. Bei einem Kaufpreis von 15,-- €/m² ergibt das eine Verkaufssumme von € 1.545,--.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Dem Grunderkauf von 103 m² zu 15,-- €/m² wird zugestimmt.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 10.) Richtlinien zur Vereinsförderung – Beschlussfassung

Ein Verein hatte an den Gemeindevorstand ein Förderansuchen gestellt. Da Subventionen aber in den Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates fallen, konnte dieses nicht behandelt werden. Der Gemeindevorstand hat aber eine allgemeine Richtlinie zur Vereinsförderung ausgearbeitet.

- Nur Projektbezogene Förderung
- 50% von Kostenvoranschlagssumme
- maximal € 3.000,--
- in einem Zeitraum von 3 Jahren
- schriftliches Ansuchen

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Richtlinie zur Vereinsförderung wird zugestimmt!“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 11) Bericht des Prüfungsausschusses vom 27.03.2018 - Kenntnisnahme

Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Prüfungsausschusses um seinen Bericht über die letzte Gebarungsprüfung.

GR. Krenn bringt das Protokoll über die Gebarungsprüfung vom 27.03.2018 dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Der Bürgermeister dankt GR. Krenn Florian für seine Ausführungen und stellt den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Berichte des Prüfungsausschuss 27.03.2018 wird zur Kenntnis genommen.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

ad 12) Rechnungsabschluss 2017 – Beschlussfassung

Der Rechnungsabschluss 2017 ist erstellt und den Fraktionen zugegangen. Er ist in der Zeit von 15.03.2018 bis 28.03.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Es sind keine Erinnerungen dazu abgegeben worden.

Der Bürgermeister beantwortet noch einige Fragen.

Der Bürgermeister stellt namens des Gemeindevorstandes den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

„Der Rechnungsabschluss 2017 wird mit allen Abweichungen und Überschreitungen genehmigt.“

Abstimmung: 18 Stimmen dafür – einstimmig angenommen

Nicht öffentlicher Punkt:

ad 13) Personalangelegenheit – Beschlussfassung

in einem eigenem Protokoll

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 19.35 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ 2018
genehmigt*) – abgeändert*) – nicht genehmigt*).

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat